

ARS LEGENDI-FAKULTÄTENPREIS MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN 2023

Ausschreibung 2023

Die Covid-19-Pandemie hat die Entwicklung neuer Konzepte und digitaler Formate in der Hochschullehre dramatisch beschleunigt. Gleichzeitig hoffen derzeit viele auf eine Rückkehr zu den gewohnten Präsenzangeboten. Die Normalität nach Corona wird eine andere sein als diejenige vor Corona, aber wie gute Hochschullehre künftig aussehen wird, ist noch nicht ausgemacht.

Vor diesem Hintergrund loben der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland zum zehnten Mal den *Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften*¹ aus. Er wird jährlich in den Kategorien *Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik* verliehen.

Der Preis ist mit jeweils 5.000 EUR dotiert.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Der Preis wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung verliehen, insbesondere für

- » die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen);
- » die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden;
- » die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende;
- » sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (z.B. in der Qualitätssicherung).

¹ Naturwissenschaften im Sinne der Ausschreibung umfassen die Biowissenschaften, die Chemie und die Physik.

Die Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin orientiert sich insbesondere an den folgenden Kriterien:

I. Seine/Ihre Lehre²

- » unterstützt den Lernprozess der Studierenden in herausragender Weise;
- » aktiviert die Studierenden, stärkt ihre Eigenverantwortung und leitet sie zum selbständigen Lernen an;
- » verhilft Studienanfängern/Studienanfängerinnen zu einer nachhaltigen Motivation für ihr Studium;
- » geht flexibel auf unterschiedliche Zielgruppen sowie auf die Heterogenität innerhalb einer Gruppe ein;
- » gründet auf Dialog mit den Studierenden;
- » fördert die Entwicklung von Methoden- und Schlüsselkompetenzen.

II. Er/Sie konzipiert und betreibt seine/ihre Lehre mit hoher Professionalität.

- » Er/Sie verfügt über motivierende rhetorische Fähigkeiten und findet dafür besondere Anerkennung unter Studierenden und Kolleg/inn/en.
- » Er/Sie gestaltet seine/ihre Lehre auf der Basis aktueller hochschuldidaktischer Erkenntnisse.
- » Der Lehre liegt ein klar strukturiertes Konzept zugrunde. Die verschiedenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, etc.) sind sinnvoll aufeinander bezogen und fügen sich in das übergreifende Profil und Curriculum des Studiengangs ein.
- » Er/Sie verfügt über ein breites Repertoire an – insbesondere aktivierenden und interaktiven – Lehrmethoden, die er/sie den jeweiligen Lernzielen und Lerngruppen entsprechend einsetzen kann. Er/Sie berücksichtigt die Erkenntnisse der allgemeinen und fachspezifischen Lehr-/Lernforschung.
- » Er/Sie tauscht sich regelmäßig mit Kolleg/inn/en, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Studierenden über Lehrinhalte, Prüfungsformen und Lehrqualität aus und nutzt Evaluationskonzepte zur Verbesserung der Lehre.

² Lehre im Sinne der Ausschreibung umfasst neben der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Praktika auch die Prüfungen sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden.

III. Er/Sie leistet wesentliche Beiträge zur Gestaltung hervorragender Studiengänge in Bezug auf

- » die Ausrichtung der Studiengänge insgesamt sowie der einzelnen Lehrveranstaltungen an fachlichen und überfachlichen Kriterien. Er/Sie folgt dabei einer hochschuldidaktischen Leitidee (z.B. forschendes Lernen, problem- oder projektorientiertes Lernen).
- » die Studierbarkeit der Studiengänge durch kontinuierliche Überprüfung des Arbeitspensums, Schaffung zeitlicher Flexibilität, Prüfungsmanagement, Ausbau von Wiederholungsmöglichkeiten, etc.
- » die Vielfalt durch Wahlmöglichkeiten, Interdisziplinarität, Flexibilisierung des Studienablaufs etc.

IV. Er/Sie fördert maßgeblich die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lehrkonzepte und -methoden in der Hochschule und im Fach.

- » Er/Sie fördert die Implementierung zukunftsweisender Lehrkonzepte und -methoden in der Hochschule und in der Fachdisziplin, etwa durch Weiterbildungsmaßnahmen für Kolleg/inn/en oder durch das Engagement in Gremien, Fachgesellschaften oder im politischen Raum.
- » Er/Sie leistet wesentliche Beiträge zum Diskurs über die Qualität der Lehre, etwa über lehrbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Seine/ihre Projekte wurden von Kolleg/inn/en oder anderen Fakultäten aufgegriffen.
- » Er/Sie engagiert sich in der Nachwuchsgewinnung im MINT-Bereich (z.B. durch Schülerlabors oder Kinderunis) und an der Schnittstelle Schule-Hochschule.
- » Er/Sie gibt seinen/ihren Studierenden Orientierungswissen für den Übergang in den Beruf mit.

V. Der Preisträger/die Preisträgerin verbindet in seiner/ihrer Person mathematische bzw. naturwissenschaftliche Forschung und Lehre.

Die genannten Kriterien verstehen sich als Orientierungsrahmen. Werden einzelne Kriterien nicht erfüllt, so ist dies kein Hinderungsgrund für eine Bewerbung bzw. Nominierung. In der Regel wird der Preis in jeder der vier oben genannten Kategorien an jeweils eine Person vergeben. In begründeten Ausnahmefällen können aber auch Gruppen von Personen nominiert werden. Jeder Vorschlag muss einer der Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik oder Physik zugeordnet sein.



Das Vorschlagsrecht für die Kandidaten/Kandidatinnen haben:

- » Fakultäten und Fachbereiche, vertreten durch Dekane/Dekaninnen und Studiendekane/Studiendekaninnen
- » die Fachschaften
- » die lokalen Vertretungen und Juniorenorganisationen der Fachgesellschaften

Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

Ein vollständiger Vorschlag/eine vollständige Eigenbewerbung besteht in jedem Fall aus:

1. einem Vorschlag oder einer Stellungnahme der Fakultät/des Fachbereichs
2. einem Vorschlag oder einer Stellungnahme der studentischen Fachschaft
3. einer Eigenbewerbung oder einer Stellungnahme der Kandidatin/des Kandidaten selbst (mit den geforderten Anlagen)

Zusätzlich können die lokalen Vertretungen und Juniorenorganisationen der Fachgesellschaften ergänzende Stellungnahmen abgeben oder eine der o.g. Stellungnahmen mitzeichnen.

Jeder Vorschlag/jede Stellungnahme besteht aus einem Deckblatt und weiteren Seiten zur Begründung der Nominierung. Bitte beachten Sie hierfür den Leitfaden. Das Deckblatt, den Leitfaden und weitere Informationen finden Sie hier: www.stifterverband.org/ars-legendi-mn.

Die vollständigen Unterlagen (in folgender Reihenfolge: 1. Deckblatt und Stellungnahme/Vorschlag des Fachbereichs/der Fakultät, 2. Deckblatt und Stellungnahme/Vorschlag der studentischen Fachschaft und 3. Deckblatt und Stellungnahme der nominierten Person/Eigenbewerbung) senden Sie bitte in einem PDF-Dokument per E-Mail bis zum **30. Januar 2023** an vogt@mathematik.de.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Experten der Lehre in den Naturwissenschaften und der Mathematik, aus Studierenden und Hochschulvertretern.





Ansprechpersonen:

Frau Bettina Jorzik
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Baedekerstraße 1, 45128 Essen
T 0201 8401-103
bettina.jorzik@stifterverband.de

Herr Thomas Vogt
Deutsche Mathematiker-Vereinigung
Medienbüro Mathematik
Tel.: 030 83875657
vogt@mathematik.de

Wir danken der Berthold Leibinger Stiftung GmbH, dem Fonds der Chemischen Industrie, der Sartorius AG und der Schott AG für die freundliche Unterstützung des Ars legendi-Fakultätenpreises Mathematik und Naturwissenschaften.

